

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

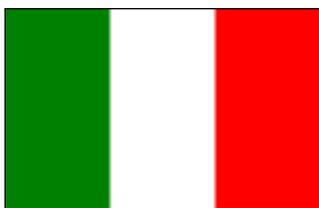
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



1. Gehörlosen-Europameisterschaften im Herren-Fußball vom 20. bis 27.06.1987 in Viareggio/ITA

Deutsche Mannschaft wurde Dritte

An der Fußball-Europameisterschaft, die vom 20. bis 27. Juni 1987 in Viareggio/ITA stattfand, nahmen 8 Länder teil: Deutschland, Holland, Israel, Schweden, Spanien, Türkei, Zypern und Italien. Die griechische Mannschaft hat kurzfristig abgesagt, dafür sprang die Mannschaft aus der Türkei ein. Viareggio ist ein bekannter Ferienort an der toskanischen Küste, liegt in der Nähe von Pisa. Die dortigen Temperaturen lagen täglich bei 30-35 Grad. Die Organisation der Spiele war gut. Auch die Schiedsrichterleistungen waren nicht zu bemängeln. Die Spiele fanden wegen der großen Hitze am frühen Morgen oder am späten Nachmittag statt. Überraschend zahlreich waren die gespendeten Pokale. Der Pokal für den Europameister maß stolze 100 Zentimeter. Sogar die Trainer, Masseur, Betreuer und Mannschaftskapitäne erhielten Ehrenpreise. Die deutsche Mannschaft fuhr nach dem Qualifikationsspiel gegen Belgien (für die Weltspiele 1989) von Kassel nach Frankfurt mit dem Bus. Ein Flugzeug brachte sie nach Pisa, dann ging es weiter mit dem Bus nach Viareggio. Enttäuscht war die Mannschaft von dem angebotenen Hotel. Es gab große Aufregung; aber nach 4 Stunden war ein besseres Hotel gefunden, so dass sich die Fußballer dort Wohlfühlen und entspannen konnten. Der Hotelbesitzer hat für unser Wohlbefinden bestens gesorgt. Auch die italienische Dolmetscherin und einige Helfer, die zum Teil deutsch sprechen konnten, waren hilfreich. Zum Schluss gab es noch mal ein großes Problem wegen des Busses. Die Busse nach Pisa waren bereits weg, man hatte die deutsche Mannschaft vergessen. Der Flugzeugkapitän ließ seine Maschine aber nicht früher starten, bis auch die deutsche Mannschaft an Bord war. Nun gab es auch noch ein Problem mit dem Motor, so dass das Flugzeug 2 Stunden verspätet nach Frankfurt starten konnte. Auch sei dem Trainer und dem Masseur "Dankeschön" gesagt für ihre Arbeit und Mühe, die sie in Italien hatten. Nachstehend die Spiele der deutschen Mannschaft:

1. Spiel am 21.06. Deutschland – Türkei 7:1 (0:0)

Das deutsche Team spielte erstmals gegen die Türkei. In der ersten Halbzeit wurde sehr vorsichtig gespielt, da die deutschen Spieler von den Anstrengungen von Kassel und der langen Reise noch etwas müde waren. Die ersten Spiele begannen bereits am Sonntag, unserem Ankunftstag. Während der zweiten Halbzeit, in der 50. Minute, gelang es Hans-Peter Busch, das erste Tor zu schießen, nach einem Abwehrfehler des türkischen Torwarts. Nun fielen auch die Tore Schlag auf Schlag; die gegnerische Abwehr wurde vom deutschen Sturm durcheinander gewirbelt. Abschließend ist aber zu sagen, dass die türkische Mannschaft stark gekämpft hat.

Torschützen: 1:0 (50. Minute), 2x Hittorf, 2x Butterwei, 1x Hirth und 1x Plotzki

Deutschland – Spanien 0:0

Das Spiel gegen die spanische Mannschaft war nicht leicht. Die Deutschen haben die Spanier unterschätzt und kein Glück beim Torschuss gehabt. Udo Hittorf dribbelte zwar, erreichte aber mit seinen Schüssen nicht das gegnerische Tor. In der zweiten Halbzeit hatte die deutsche Mannschaft eine Reihe guter Chancen, die aber nicht verwertet werden konnten. Alle stürmten zwar nach vorne, aber ein Tor wollte nicht fallen. Abschließend kann man sagen, dass der spanische Torwart super gehalten hat. Er war der beste Spieler auf dem Feld.

Deutschland – Schweden 6:0

Bereits in der ersten Halbzeit schoss Reiner Griebel in der 25. Minute das erste Tor nach einem Eckstoß. In der 62. Minute stürmte Stefan Müller durch die gegnerische Abwehr und schoss das 2:0. Durch diese 2 Tore war Schweden aus dem Konzept gebracht und wurde immer schwächer. Dieses nutzte die deutsche Mannschaft aus und verstärkte sich, so dass noch 4 weitere Tore folgten. Die Freude bei den Deutschen war groß, denn sie waren durch diesen Erfolg Gruppensieger geworden.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Unsere Torschützen: 1:0 Griebel (25. Minute), 2:0 Müller (62. Minute), 2x Hittorf, 1x Griebel und 1x Schwede

Deutschland – Italien 0:1 (0:1)

Italien war Turniersieger bei den Weltspielen der Gehörlosen 1985 in Los Angeles. Die deutsche Mannschaft verlor im Halbfinale damals 2:1 gegen Italien. In Italien zeigte die deutsche Mannschaft aber, dass sie wesentlich stärker geworden ist und durchaus in der Lage war, das Steuer herumzuwerfen und zu gewinnen. Der deutschen Mannschaft fehlte aber ein wenig Glück. In der 18. Minute passte Achim Hirth zu Wolfgang Skowronek, der den Ball aber nicht stoppen konnte. So wurde der Ball von seinem Fuß abgefälscht und rollte ins eigene Tor. Trotz dieses Rückstandes ließ die deutsche Mannschaft nicht locker und versuchte, den Anschlusstreffer zu erzielen. Die Italiener spielten aber taktisch klug, zogen sich zurück und ließen den deutschen Angriff in den Abwehrreihen versauern. Das Spiel gegen Italien war eines der stärksten Spiele des Turniers.

Deutschland – Holland 3:2 (2:2)

Auch die holländische Mannschaft war den Deutschen von Los Angeles her bekannt. Überraschend war die Stärke der Holländer. Sie spielten wesentlich besser als in Los Angeles und schafften es auch, bis zur Halbzeit auf Unentschieden zu spielen. In der 5. und 12. Minute schossen Michael Butterwei und Thomas Plotzki für die deutsche Mannschaft die 2:0 Führung. Aber durch Abwehrfehler konnten die Holländer vor der Halbzeitpause zum 2:2 ausgleichen. Nach der Halbzeit schaffte Michael Butterwei im Alleingang, nochmals das gegnerische Tor zu erreichen und unhaltbar einzuschießen zum 3:2 für die deutsche Mannschaft. In den letzten 25 Minuten haben sich die deutschen Spieler nach hinten formiert, um die Abwehr zu stärken, was auch geglückt war. Da wurden Erinnerungen an Los Angeles wach, denn auch dort hat Deutschland Holland besiegt, wurde beim Weltturnier Dritter und Holland Vierter.

Torschützen: 1:0 Butterwei (5. Minute), 2:0 Plotzki (12. Minute), 3:2 Butterwei



Die deutsche Mannschaft nach dem Spiel gegen Holland und nach der Siegerehrung. Holland wurde mit 3:2 besiegt, der 3. Platz erreicht. Zufrieden? Sicher, der 1. Platz und der Titel „Europameister“ wären allen lieber.

Stehend von links: Bernhard Sielski (Betreuer), Kurt Kirchen (Bundestrainer), Helmut Krebs (GSV Karlsruhe), Ralf Dorn (Karlsruhe), Michael Butterwei (Frankenthal), Reiner Griebel (Bayreuth), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Michael Speckert (Frankenthal), Wolfgang Skowronek (Recklinghausen), Thomas Kolbenschlag (Heidelberg), Ullrich Kluge (Berlin), Theodor Norf (Verbandsfußballwart), Werner Kliewer (DGS-Generalsekretär und zugleich auch das EDSO),

Kniend von links: Achim Hirth (Frankenthal), Stefan Müller (Karlsruhe), Michael Wiggers (Wuppertal), Dirk Zimmermann (Wuppertal), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Udo Hittorf (Wuppertal), Matthias Schwede (Bremen), Thomas Plotzki (Bremen)

Die Spielergebnisse:

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Bronzemedaille von Werner von der Ruhren

Gruppe A: ITA – ISR 1:1, HOL – CYP 5:0, ISR – HOL 1:3, ITA – CYP 5:0, ISR – CYP 4:0, HOL – ITA 1:1. **Placierung:** 1. Holland, 2. Italien, 3. Israel, 4. Zypern.

Gruppe B: SWE – ESP 0:1, **GER** – TÜR 7:1, TÜR – SWE 1:1, **GER** – ESP 0:0, TÜR – ESP 1:1, **GER** – SWE 6:0. **Placierung: 1. Deutschland**, 2. Spanien, 3. Türkei, 4. Schweden.

Spiele um die Plätze: **GER** – ITA 0:1, TÜR – CYP 0:1, HOL – ESP 3:4 (nach Verlängerung), ISR – SWE 1:2. **Um den 7. Platz:** TÜR – ISR 0:4. **Um den 5. Platz:** CYP – SWE 0:4. **Um den 3. Platz:** **GER** – HOL 3:2. **Endspiel:** ITA – ESP 1:0.

Turnier-Endstand: 1. Italien/Europameister 1987, 2. Spanien, **3. Deutschland**, 4. Holland, 5. Schweden, 6. Zypern, 7. Israel, 8. Türkei.

Verfasser: ???

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 9/1987